



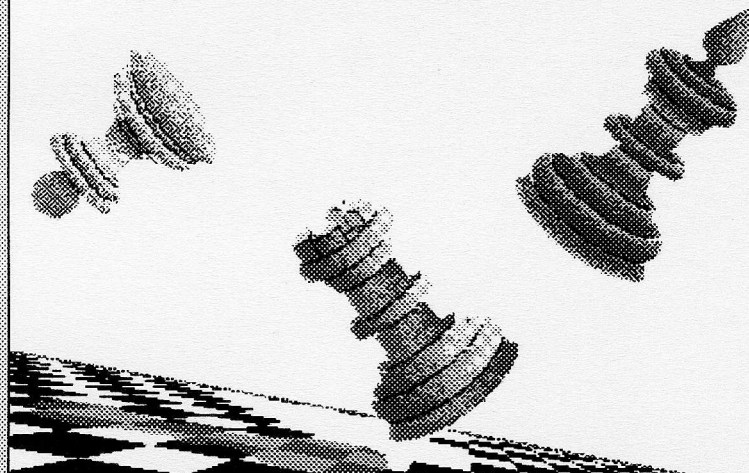
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

STL-B West 6./7. Runde	2
Berichte	3
Diverses	5
LL-B / Runde	6
2. Klasse Nord 6. Runde	8
2. Klasse Stadt 6. Runde	9
2. Klasse Mitte 6. Runde	10
2. Klasse Süd 6. Runde	11
Diverses	12
Elolisten	13
Impressum	16

SCHACH IN
SALZBURG

SPK ABSAM führt



überlegen in der STL-B WEST

STAATSLIGA B - WEST 6. / 7. RUNDE

6. RUNDE am 18.01.1997

Spielort Salzburg ASK

B	ASK Salzburg	Lochau	3,5:2,5
1	Jürgens Klaus	MK Mittelberger P.	1 : 0
2	Wuppinger M.	Srienz Christian	1 : 0
3	Brestan Peter	Schmidlechner	0 : 1
4	Löffler Christ.	Kranz Armin	½:½
5	Leeb Hans-P.	Sucher Johann.	1 : 0
6	Vlasak Reinhar	Drexel Christof	0 : 1

B	Kufstein	Bregenz	2,5:3,5
1	IM Mozes Ervin	IM Kelecevic Ned.	0 : 1
2	IM Biro Sandor	FM Novkovic Milan	0 : 1
3	FM Schöppl Engelb	MK Pöttinger Harald	½:½
4	Kranewitter N.	MK Doskocil Klaus	½:½
5	Haidacher Karl	Dorner Günther	1 : 0
6	Larcher Hans	MK Heilinger Dietm.	½:½

Spielort Salzburg Inter

B	Inter Salzburg	Jenbach	1,0:5,0
1	MK König Dietrich	GM Stangl Markus	0 : 1
2	FM Hager Franz	MK Lawitsch Günth.	0 : 1
3	Huber Wolfg.	Blaas Hansjörg	½:½
4	Donegani Pet.	Erlacher Mich.	½:½
5	Sauper Boris	Obwegeser Al.	0:1K
6	Hanel Edith	Höllrigl Wilfried	0:1K

B	Mozart Salzburg	Schwaz	2,5:3,5
1	GM Hertneck Geral	Bachmayr Peter	½:½
2	Ankerst Michael	Fuchs Georg	½:½
3	FM Opl Klaus	Ferrari Josef	1 : 0
4	ÖM Peterwagner H.	Angerer Helmut	0 : 1
5	Hamberger H.	MK Furlinger Harald	½:½
6	ÖM Enigl Karl	Kondrak Christ.	0 : 1

Spielort Wörgl

B	Wörgl	Hohenems	2,5:3,5
1	IM Halasz Tamas	IM Kostic Vladimir	½:½
2	Astl Peter	FM Thoma Robert	½:½
3	Neuschmied S..	Grabher Heinz	1 : 0
4	Eybl Alexander	Pierecker Mark.	½:½
5	Doll Heinrich	Spiegel Wilfried	0 : 1
6	Ager Johann	Zumtobel Th.	0 : 1

B	Zillertal	Absam	2,5:3,5
1	GM Sermek Drazen	GM Dizdar Goran	½:½
2	GM Lanka Zigurds	IM Dür Arne	½:½
3	Kleissl Helmut	FM Dür Werner	1 : 0
4	Kupfner Franz	MK Laube Bernhard	0 : 1
5	Eberharter Joh.	Gerhold Mich.	0 : 1
6	Csrnko Werner	Fischler Wolfg.	½:½

7. RUNDE am 19.01.1997

Spielort Salzburg ASK

B	Bregenz	ASK Salzburg	4,0:2,0
1	IM Kelecevic Ned.	Jürgens Klaus	½:½
2	FM Novkovic Milan	Wuppinger M.	1 : 0
3	MK Pöttinger Harald	Brestan Peter	1 : 0
4	MK Doskocil Klaus	Löffler Christ.	½:½
5	Dorner Günther	Leeb Hans-P.	½:½
6	MK Heilinger Dietm.	Vlasak Reinhar	½:½

B	Lochau	Kufstein	1,0:5,0
1	MK Mittelberger P.	IM Mozes Ervin	½:½
2	Srienz Christian	IM Biro Sandor	0 : 1
3	Schmidlechner	FM Schöppl Engelb.	½:½
4	Kranz Armin	Kranewitter N.	0 : 1
5	Sucher Johann.	Haidacher Karl	0 : 1
6	Drexel Christof	Larcher Hans	0 : 1

Spielort Salzburg Inter

B	Schwaz	Inter Salzburg	4,0:2,0
1	Bachmayr Peter	MK König Dietrich	½:½
2	Fuchs Georg	FM Hager Franz	1 : 0
3	Ferrari Josef	Huber Wolfg.	½:½
4	Angerer Helmut	Donegani Pet.	0 : 1
5	MK Furlinger Harald	Heil Thomas	1 : 0
6	Kondrak Christ.	Hanel Edith	1 : 0

B	Jenbach	Mozart Salzburg	3,0:3,0
1	GM Stangl Markus	GM Hertneck Gerald	½:½
2	MK Lawitsch Günth.	Ankerst Michael	½:½
3	Blaas Hansjörg	FM Opl Klaus	½:½
4	Erlacher Mich.	ÖM Peterwagner H.	½:½
5	Obwegeser Al.	Hamberger H.	½:½
6	Höllrigl Wilfried	ÖM Enigl Karl	½:½

Spielort Wörgl

B	Absam	Wörgl	5,0:1,0
1	GM Dizdar Goran	IM Halasz Tamas	1 : 0
2	IM Dür Arne	Astl Peter	1 : 0
3	FM Dür Werner	Neuschmied S..	½:½
4	MK Laube Bernhard	Eybl Alexander	½:½
5	Gerhold Mich.	Doll Heinrich	1 : 0
6	Netolitzky Gr.	Ager Johann	1 : 0

B	Hohenems	Zillertal	2,5:3,5
1	IM Kostic Vladimir	GM Sermek Drazen	½:½
2	FM Thoma Robert	GM Lanka Zigurds	0 : 1
3	Grabher Heinz	Kleissl Helmut	½:½
4	Pierecker Mark.	Kupfner Franz	½:½
5	Spiegel Wilfried	Eberharter Joh.	0 : 1
6	Zumtobel Th.	Csrnko Werner	1 : 0

TABELLE DER STAATSLIGA B - 1996/97

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%
1	Sparkasse Absam			3,5		3,5	4	3,5		5		5,5	6	14	31,0	74
2	Sparkasse Jenbach				4		3	3,5	3	3,5	3,5		5	12	25,5	61
3	Hohenems	2,5				3,5	3,5	2,5		3,5		3	5,5	9	24,0	57
4	Kröll-Technik Schwaz		2				3,5	3	3,5	2	5		4	9	23,0	55
5	Casino Bregenz	2,5		2,5				3,5	4	4,5	3,5	2		8	22,5	54
6	Mozart Salzburg	2	3	2,5	2,5				3		5,5		3,5	6	22,0	52
7	Raika Zell/Zillert.	2,5	2,5	3,5	3	2,5				2,5		5		5	21,5	51
8	ASK Salzburg		3		2,5	2	3				2,5	3,5	3	5	19,5	46
9	Raiffeisen Wörgl	1	2,5	2,5	4	1,5		3,5				3,5		6	18,5	44
10	Hypo Kufstein		2,5		1	2,5	0,5		3,5			5	3	5	18,0	43
11	Raiba Lochau	0,5		3		4		1	2,5	2,5	1			3	14,5	35
12	Inter Sparkasse	0	1	0,5	2		2,5		3		3			2	12,0	29

BERICHT

Spielort Salzburg Inter

Mozart - Schwaz 2½ : 3½

Auf Brett 1 entstand eine ausgeglichene geschlossene Stellung. Obwohl beide Spieler lange kämpften, kam es zur Punkteteilung. Ankrest stand gegen Fuchs nach der Eröffnung etwas besser, hat aber dann schlecht fortgesetzt und stellte einen Bauern ein. Der Tiroler setzte aber nicht präzise fort und so konnte sich der Salzburger ins Remis retten. Ferrari machte gegen Opl einen Eröffnungsfehler. Die dadurch entstandenen Bauernschwächen nützte der Salzburg zum Sieg aus. Peterwagner machte einen Eröffnungsfehler, von dem er sich nicht mehr erholte. In einer sehr scharfen Stellung hatte Hamberger dann zu wenig Zeit und er bot Fürlinger die Punkteteilung an. Enigl verwechselte im 7. Zug die Varianten. Von diesem Eröffnungsfehler hat er sich dann nicht mehr erholt.

Inter - Jenbach 1 : 5

Hager hatte nach dem 18. Zug nur mehr 5 Minuten Zeit. Die bis dahin gute Stellung half ihm dann auch nicht. Blaas opferte in einem Sizilianer einen Bauern. Aber anstatt normal fortzusetzen wollte er den Bauern zurückgewinnen. dadurch konnte sich Huber konsolidieren. Sauper blieb trotz Zusage der Partie fern, so begannen die Salzburg mit 0-1 die Begegnung. Da Edith Hanel nicht spielberechtigt ist, stand es gleich 0:2. Edith erkämpfte sich aber in einem Springerendspiel mit Minusbauern auf dem Brett ein Remis.

Jenbach - Mozart

Auf Brett 1 kam es zu einem schnellen Remis. Ankerst ließ ich in besserer Die Dame einsperren,

was ein Springerendspiel mit Minusbauern bewirkte. Opl konnte gegen Blaas seinen Stellungs-vorteil nicht verwerten. Nach Abtausch der Springer kam es zum Endspiel mit ungleichen Läufern. Nach Abtausch der Damen einigten sich Peterwagner und Erlacher auf die Punkteteilung. Nachdem Obwegeser den rückständigen Bauern auflösen konnte, war das Remis die Folge. Enigl kam ins Doppelturmendspiel mit 2 Minusbauern. Doch mit Dauerschach konnte er sich retten.

Inter - Schwaz 2 : 4

Auf Brett 1 einigte man sich schnell auf die Punkte- teilung. Hager setzte gegen Fuchs eine Position nicht richtig fort. Er konnte dann noch ausgleichen, doch das Damenendspiel verlor er dann.

Spielort Salzburg ASK

ASK - Lochau 3½:2½

Jürgens spielte eine sehr schöne Partie und setzte sich auf den rückständigen d6-Bauern Mittelberger fest. Den dadurch entstanden Raumvorteil nützte er über eine Kombination zu einem Figurengewinn. Eine spannungsreiche Partie lieferten sich Srienz und Wuppinger. In unklarer Stellung bot der Vorarlberger Remis an. Sein Turm stand etwas im Abseits und mußte für eine Leichtfigur geopfert werden. Er hatte aber 3 verbundene Freibauern. Der Salzburger konnte aber deren Einzug verhindern und wandelte selbst einen Bauern zu einer Dame um. Brestan spielte eine ihm bekannte Variante und verbrauchte daher - bei ihm überraschend - nur 15 Minuten für die ersten 10 Züge. Dafür überlegte er 1 Stunde für den 11. Zug. In Zeitnot bekam er den geopferten Bauern nicht zurück und hatte außerdem noch die schlechtere Stellung. Das Endspiel war daher verloren. Christoph Löffler und Armin Kranz lieferten sich eine ruhige Partie, jeder

Abtausch wurde vermieden und die Stellung wurde immer geschlossener. Christoph hatte zwar Raumvorteil aber eine Öffnung der Partie wäre von Nachteil gewesen. Leeb erreichte einen Eröffnungsvorteil und einen gesunden Mehrbauern. Durch eine schlechte Fortsetzung wurde daraus ein isolierter Doppelbauer und Sucher konnte die offenen Linien mit seinen Türmen besetzen. In Zeitnot seines Gegners setzte Leeb aber alles auf eine Karte, ließ den König in Stich und besetzte mit Dame und Turm die 8. Reihe. Da Sucher die 2. Reihe in Besitz nahm, drohte beidseitig immer wieder Matt. Dann fiel die Klappe des Vorarlbergers. Vlasak stand gegen Drexel nach der Eröffnung etwas aktiver. Im Endspiel bei Zeitnot stellte er aber einen Bauern ein

Kufstein - Bregenz 2½:3½

Im Mittelspiel erreichte Kelecevic einen leichten Vorteil. Einen Zeitnotfehler von Mozes entscheidet die Partie. Biro verbrauchte in der Eröffnung sehr viel Zeit und kam zu einer gerückten Stellung. Novkovic gewinnt ohne Probleme. Nach einer soliden Eröffnung erkämpft sich Pöttinger ein starkes Zentrum und wickelt die Partie ins Remis ab. Nach großem Zeitverbrauch in der Eröffnung einigten sich Dorskocil und Kranewitter auf remis. Nachdem Dorner mit Schwarz ausgleichen konnte, setzte er schlecht fort und Haidacher kam zu einem unhaltbaren Angriff. Auf Brett 6 kam es zu einer blockierten Stellung -> Remis.

Bregenz - ASK 4 : 2

Jürgens opferte bei heterogenen Rochade einen Bauern für einen Königsangriff, aber er akzeptierte dann, vielleicht zu früh, das Remisangebot von Mittelberger. Wuppinger als Weißer spielte zu passiv und läßt Novkovic kommen. Er konnte seine Figuren nicht richtig entwickeln (z.B. Sa1, Tb1, Lc1) und ging daran zugrunde. Pöttinger konnte eine Variante aufs Brett bringen, die er schon einmal spielte. Brestan verhaute die Eröffnung hat nach 11 Zügen nur mehr 11 Minuten Zeit. Der Vorarlberger läßt Brestan keine Chance mehr und verstärkt seine Stellung bis zum unvermeidlichen Ende. In einer geschlossenen Stellung hat Dorskocil das Läuferpaar, das allerdings nicht sehr viel wert war. Im Mittelspiel forcierte der Vorarlberger das Spiel zu sehr und übersah eine Abwicklung, die in ein total remisliches Endspiel führte - ungleiche Läufer bei gleich vielen Bauern. Nach einer interessanten, hart umkämpften Partie, die sich stets im Gleichgewicht befand, einigten sich Dorner und Leeb auf Remis. Heilinger spielte mit Schwarz eine riskante Variante der sizilianischen Verteidigung. Vlasak opferte darauf einen Bauern. Heilinger konnte aber alle Gewinnversuche abwehren und kam in das Endspiel mit einem Mehrbauern. In Zeitnot setzte

er aber schlecht fort und Vlasak gewinnt den Bauern zurück.

Lochau - Kufstein 1 : 5

Spielort Wörgl

Wörgl - Hohenems 2½:3½

Auf Brett 1 war die Eröffnung für beide Spieler kompliziert zu spielen. Kostic hatte zwei Bauern mehr, doch Halasz hatte das aktivere Spiel. Deshalb kam es auch zu einem gerechten Remis. Thoma und Astl konnten eine ausgeglichene Stellung erreichen und teilten sich deshalb den Punkt. Neuschmied hatte gegen Grabher zuerst die bessere Stellung, dann einen Mehrbauern und schließlich den Punkt. Eybl opferte gegen Pierecker sein letztes Hemd, aber es kam dabei doch nur Remis heraus. Doll hatte gegen Spielgel zwei Mehrbauern, patzte dann aber in Zeitnot und verlor noch. Ager machte einen schweren Eröffnungsfehler und verlor schnell.

Zell/Zillertal - Absam 2½:3½

Dizdar konnte ohne Mühe in einem Franzosen ausgleichen und akzeptierte im 21. Zug das Remisangebot Sermeks. Auf Brett 2 ergab sich nach solider Eröffnung ein ausgeglichenes Mittelspiel. Daraus wurde eine gleiches Endspiel. Werner Dür improvisierte schlecht und kam dadurch gegen Kleissl schlimm unter die Räder. In einer sehr geschlossenen Stellung konnte Laube mit dem Läuferpaar und der f-Linie gegen Kupfner gewinnen. Eberharter gab den g2-Läufer gegen einen Springer. Dies erwies sich als schlecht und er verzichtete auch auf die Rochade, worauf nach einer kleinen Kombination Gerhold seinen Gegner auf h4 mattierte. Fischler gewann mit Weiß die Qualität, Csrnko hatte jedoch Kompensation. Die Gewinnversuche des Absamer wurden im Endspiel fast bestraft.

Absam - Wörgl 5 : 1

Die vorbereitete Eröffnung von Halasz entsprach Dizdar mehr, der das Mittelspiel souverän behandelte und nach einer Ungenauigkeit erreichte er den entscheidenden Vorteil. Astl und Arne Dür waren mit ihrer Lf4 Partie in ihrem Metier. Der Absamer verstand es in dieser „Maurerpartie den aktiveren Plan zu finden. Werner Dür handelte sich nach einer nicht ganz anspruchsvollen Eröffnung gehörige schwarze Felderschwächen ein. Vor der Zeitkontrolle hat Neuschmied den Gewinn verpaßt, nach einem taktischen Gegenschlag kam es zum Remis. Die Partie zwischen Eybl und Laube war von auf und ab gekennzeichnet. Zuerst erlangte Eybl einen Mittelspielvorteil, vergab diesen aber postwendend. In beiderseitigen Zeitnot schossen beide grobe Böcke und einigten sich in einem un-

klaren Endspiel auf die Punkteteilung. In einer festgelegten Bauernstruktur hatte Doll den falschen Läufer für die Verteidigung gegen weißen Springer. Nach 6 Stunden Spielzeit verschenkte Ager einen ganzen Punkt für Wörgl.

Hohenems - Zillertal 2½:3½

Sermek spielte mit Schwarz das angenommene Damengambit. Doch bereits in der Eröffnungsphase unterlief ihm eine Ungenauigkeit und Kostic nahm dann unerklärlicherweise im 10. Zug das Remisoffert des Großmeisters an. Trotz außergewöhnlicher Eröffnungsbehandlung von Thoma erreichte er gegen den „e4-Aufschläger“ Lanka ein vollwertiges Spiel. Allerdings unterlief ihm dann im 18. Zug ein grober versehen und verlor dann rasch. Auf Brett 3 gab es eine phantastische Kombinationspartie mit mehren Figurenopfer. Unter Zeitdruck konnte Grabher eine gewinnträchtige Stellung nicht verwerten und das Spiel endete nach 6 stündigen Kampf remis. Pierecker und Kupfner trennten sich nach spannungsloser Partie remis. Spiegel erzielte im Mittelspiel einen deutlichen Vorteil und gelang in ein gewonnenes Endspiel. Mit einer Kombination gelang es aber Eberharter noch die Partie umzudrehen und erzielte überraschend den vollen Punkt. Csrnko spielte nach der Eröffnung zu passiv und Zumtobel erreichte dadurch einen Raumvorteil, den er souverän verwertete.

Schlußbetrachtung

Diese Runde ging wieder klar an die Absamer. Am Samstag siegte sie gegen die mit zwei Legionären spielenden Zillertaler nur knapp, aber am Sonntag deklassierten sie Wörgl. Ihr Abstand gegenüber Jenbach erhöhte sich aber nur um einen ½ Punkt. Der Titelgewinn ist ihnen aber kaum mehr zu nehmen. Wie erwartet verschlechterte sich die Lage von Inter Salzburg weiter. Es ist den Salzburger im Gegensatz zu den Hohenemser nicht möglich je eine Mannschaft in den beiden Staatsligen zu halten. Die angespannte Lage an Spielern zeigte sich an diesem Wochenende. Sie hatten aber auch das Pech, das ein Spieler zusagte und dann nicht kam und daß sie Edith Hanel nicht auf der starren Liste haben. Durch das Debakel gegen Kufstein sind die Lochauer der zweite heiße Tip für den Abstieg. Sie haben aber noch Inter als Gegner. Kufstein schloß mit den Sieg gegen Lochau auf das untere Mittelfeld auf und kann sich wieder Hoffnung machen. Auf den Plätze 8 und 9 befinden sich der ASK und Wörgl, früher kämpften sie um die Plätze 2 und 3. Wörgl hat aber das bei weitem leichteste Restprogramm und müßte sich problemlos aus der Abstiegszone entfernen. Der ASK und Kufstein als Partner haben das gleiche Programm, spannende 4 Runden stehen also bevor. Beide können aber hoffen, daß Absam nun doch den Aufstieg erreicht und Inter Salzburg nicht abstiegt.

Nachtrag zur 5. Runde

Die Ergebnisse aus Jenbach für die 5. Runde kamen leider erst am Montag um 2 Uhr in der Früh an. Da die SIS aber bereits am Sonntag produziert wird, versuchte ich jemanden zu erreichen. Nach mehreren Fehlversuchen meldete sich Herr Blaas, der mir die Ergebnisse nur aus dem Gedächtnis wußte. Bei der untenstehenden Begegnung passierte dadurch leider eine Fehler.

Gerhard Herndl

B	ASK Salzburg	Schwarz	2,5:3,5
1	Jürgens Klaus	Bachmayr Peter	0 : 1
2	Wuppinger M.	Fuchs Georg	0 : 1
3	Brestan Peter	Ferrari Josef	0 : 1
4	Löffler Christ.	Angerer Helmut	½:½
5	Leeb Hans-P.	MK Furlinger Harald	1 : 0
6	Vlasak Reinhar	Kornthaler Rein..	1 : 0

**Ausschreibung
15. Open in Liechtenstein**

Termin: 2. - 10. Mai 97
 Ort: Rathaussaal Schaan
 Modus: 9 Runden CH-System, nationale und internationale Elo-Wertung
 Bedenkzeit: 1 Stunde für 40 Züge, dann 1 Stunde für die nächsten 20 Züge und eine ¼ Stunde für den Rest der Partie.
 Anmeldung: bis 1. Mai 97 beim Liechtensteiner Schachverband, FL-9490 Vaduz, Postfach 222, Tel.: +41-752324940, Fax: +41-2322986.
 Nenngeld. sFr 100, Jugend, Senioren, Damen: sFr 60
 Preisgeld: sFr 2500 abwärts.
 Sonstiges: gespielt wird meistens Nachmittag, außer 3. Mai und 10. Mai Beginn 8Uhr 30.

**Ausschreibung
2. Open Pizol**

Termin: 28. März. - 5. April 97
 Ort: Gasthof Sternen, 7223 Wangs, Kanton St. Gallen, Schweiz.
 Modus: 9 Runden CH-System, internationale Elo-Wertung
 Bedenkzeit: 1 Stunde für 40 Züge, dann 1 Stunde für die nächsten 20 Züge und eine ½ Stunde für den Rest der Partie.
 Anmeldung: bis 26. März 97, Wiesinger Martin, Wangerstr. 2, 8887 Mels, Tel.: +41/(0)75-2368447 die, +41/(0)81-7236520 pr.
 Nenngeld. sFr 80, Jugend, sFr 50
 Preisgeld: 80% des Nenngeldes plus 100% der Sponsorbeiträge werden ausgespielt..
 Sonstiges: gespielt wird meistens Nachmittag, außer letzten Runde Beginn 8Uhr 30.

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	"Erste" Radstadt	Konkordiahütte 1	2,0:4,0
1	Berger Herbert	Wieser Rupert	½:½
2	Hutz Gerhard	Buchebner Markus	0 : 1
3	Eder Herbert	Windhofer Johann	0 : 1
4	Steiner Wilfried	Reschreiter Hans	0 : 1
5	Neubauer Karl	Simon Peter	1 : 0
6	Schaidreiter Joha.	Rothschädl Ulrich	½:½

BR	Hallein 1	Mattighofen 2	4,5:1,5
1	Hauthaler Mario	Pilshofer Gerhard	0 : 1
2	Rettenbacher Wilh	Friedl Gerhard	1 : 0
3	Walkner Karl	Vorreiter Günter	½:½
4	Reiter Karl	Feldhofer Karl	1 : 0
5	Wallner Kurt	Faugel Markus	1 : 0
6	Reithofer Edmund	Schöfcker Franz	1 : 0

BR	ASK Salzburg 4	Wüstenrot M. 66	2,5:3,5
1	Krimbacher Walter	Hicker Harald	½:½
2	Becker Christoph	Fleischanderl Fritz	½:½
3	Michaeler Ekkeh.	Stefanovic Drag.	0 : 1
4	Ebner Josef	Paulitsch Josef	1:0K
5	Armstorfer Georg	Akhtar Jamshed	0 : 1
6	Forstinger Alfred	Suitner Adrian	½:½

BR	Sparkasse Neum.	HSV 1	3,5:2,5
1	Sulava Nenad	Burger Andreas	1 : 0
2	Kampl Walter	Bernhaupt Erich	½:½
3	Kampl Erich	Krauland Michael	1 : 0
4	Egger Martin	Veigl Wilhelm	½:½
5	Holzinger Helmut	Hauser Walter	0 : 1
6	Zechner Günther	Kepll Richard	½:½

BR	Mattighofen 1961	Ranshofen 2	0,5:5,5
1	Waldner Alois	Frühauf Norbert	0 : 1
2	Feichtenschlager J	Spiesberger Gerh.	0 : 1
3	Kaisersberger Chr.	Sperl Reinhold	0 : 1
4	Filipek Henry	Hackbarth Christa	½:½
5	Grausgruber Rene	Manzenreiter Fr.	0 : 1
6	Werdecker Rola.	Zellner Günther	0 : 1

PAARUNG DER 8. RUNDE, AM 01.02.1997	
Spielfrei	Hallein 1
Konkordiahütte 1	HSV 1
Mattighofen 2	Sparkasse Neumarkt
Ranshofen 2	SG OLT 2
Wüstenrot Mozart 66	Mattighofen 1961
„ERSTE“ Radstadt	ASK Salzburg 4

TABELLE LANDESLIGA „B“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Hallein 1		3,5		4	3,5		4,5		5	5	4,5		14	30,0	71
2	HSV 1	2,5			2,5	4,5	3,5		2,5	5	5			8	25,5	61
3	Ranshofen 2					3	4	2,5	3,5	5,5		4		9	22,5	63
4	Sparkasse Neumarkt	2	3,5			2		5	4	2	3,5			8	22,0	52
5	ASK Salzburg 4	2,5	1,5	3	4		2,5					4,5		5	18,0	50
6	Wüstenrot Mozart 66		2,5	2		3,5		2	3			4,5		5	17,5	49
7	Konkordiahütte 1	1,5		3,5	1		4		4		3			7	17,0	47
8	"ERSTE" Radstadt		3,5	2,5	2		3	2				4		5	17,0	47
9	Mattighofen 1961	1	1	0,5	4						4	5		6	15,5	43
10	SG OLT. 2	1	1		2,5			3		2		3,5		3	13,0	36
11	Mattighofen 2	1,5		2		1,5	1,5		2	1	2,5			0	12,0	29
12	SC Inter Salzburg 1													0	0,0	

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Hallein ist dem Meistertitel wieder einen Schritt näher gekommen. Die Höhe des Sieges über den Tabellenletzten Mattighofen, war zwar nicht berauschend, zum Ausbau der Tabellenführung reichte es allerdings. Besonders durch den Umstand, dass der HSV eine unnötige Niederlage gegen Neumarkt hinnehmen musste. Auch die in den letzten Runden sehr stark spielenden Ranshofener dürften Hallein nicht mehr gefährden.

Hallein trat ohne seine Legionäre zum Meisterschaftsspiel gegen Mattighofen an und feierte auch so einen klaren Sieg. Seinen ersten Sieg feierte Pilshofer Gerhard in der laufenden Meisterschaft. Das und der Umstand, dass man gegen Hallein mehr Punkte erreichte als die einer Mannschaft von Mattighofen war ein Grund zum Feiern für die Mattighofener. Hauthaler Mario spielte eine fullmi-

nante Angriffspartei gegen Pilshofer Gerhard. Gerhard gelang es jedoch alle Drohungen abzuwehren und seinerseits einen Angriff zu inszenieren, dem Mario nichts mehr entgegenzusetzen hatte. Rettenbacher Wilhelm spielte gegen Friedl Gerhard eine rein positionelle Partie. Wilhelm verstärkte ständig seine Stellung und gewann das Spiel klar. Walkner Karl gab nach der Französischen Abtauschvariante in ausgeglichener Stellung gegen Vorreiter Günter Remis. Das siebte Remis von Günter im siebten Spiel. In einer scharfen Partie gelang Reiter Karl gegen Feldhofer Karl ein besonders schönes Matt. Reiter opferte bei vollem Brett einen Turm und konnte danach Matt setzen. Wallner Kurt konnte einen Bauern am Damenflügel weit vorrücken und so die Entwicklung von Faugel Markus behindern. Markus kam nicht mehr zur Rochade und musste sich ständig gegen den Bauern verteidigen, was schließlich nicht mehr gelang und

zum Sieg von Kurt führte. Reithofer Edmund gewann gegen Schöfcker Franz in der Eröffnung einen Bauern. Franz machte dann einige schwächere Züge, ließ zu das Edmund mit einem Bauern weit vorrücken konnte und da die Umwandlung zur Dame drohte, gab Franz das Spiel auf.

Nach den anfänglichen Startproblemen kommt Neumarkt immer besser in Fahrt. In dieser Runde bezwang man mit HSV Salzburg einen Titelaspiranten. Sulava Nenad und Burger Andreas spielten eine ruhige Partie, in der sich Nenad durch seine Routine durchsetzte. Die Partie zwischen Kampl Walter und Bernhaupt Erich war ständig ausgeglichen und das Remis die logische Folge. Am längsten spielten Kampl Erich und Krauland Michael. Beide kämpften um den vollen Punkt, aber keinem gelang es entscheidend in Vorteil zu kommen. Als Erich und Michael in Zeitnot kamen und zu Blitzen begannen war das Glück auf Seiten von Erich. Egger Martin hatte die etwas schlechtere Stellung (Läuferpaar) als Veigl Wilhelm, verteidigte sich jedoch sehr umsichtig und erreichte noch ein Remis. Hauser Walter konnte Holzinger Helmut schön überspielen. Durch seine gössere Routine konnte Keppl Richard ein Turmendspiel mit Minus Bauern gegen Zechner Günther remis halten.

Trotz Vorgabe von einem Spieler gelang Mozart ein Sieg über den ASK. Krimbacher Walter und Hicker Harald spielten eine sehr ruhige Partie, in der Harald seinen Anzugsvorteil nicht ausnützen konnte und nach Abtausch fast aller Figuren war das Remis unvermeidlich. Becker Christoph kam gegen Fleischhändler Fritz etwas besser aus der Eröffnung, doch als Fritz seinen schlechten Läufer günstig abtauschen konnte, verflachte die Partie und wurde nach ungefähr 20 Zügen Remis gegeben. Michaeler Ekkehard stellte sich gegen Stefanovic Draganzu passiv auf, ließ sich am Königsflügel eine Schwäche zufügen und verlor das Spiel klar. In einer ruhigen positionellen Partie, in der Armstorfer Georg und Akthar Jamsed wenig Aktivität zeigten, kam Georg immer mehr in Zeitnot, spielte dadurch ungenauer und verlor durch Klappe. Bei Klappenfall hatte Georg aber bereits eine verlorene Stellung. Forstinger Alfred spielte die Eröffnung gegen Suitner Adrian sehr aktiv, erreichte allerdings nichts Konkretes und nahm das Remisgebot von Adrian an, denn Adrian hatte wahrscheinlich bereits die bessere Stellung. Ein beachtliches Remis von Adrian, hat er doch um 513 Elopunkte weniger als Alfred.

Radstadt tat sich wie erwartet schwer, gegen den Angstgegner Konkordiahütte. Berger Herbert spielte die Eröffnung gegen Wieser Rupert nicht korrekt und kam sehr unter Druck. Rupert opferte dann eine Figur für zeitweise vier Bauern und hatte danach eine klare Gewinnstellung, da Herbert auch noch mit seiner Zeitnot zu kämpfen hatte. Da Rupert jedoch denn Gewinnweg nicht sah, konnte Herbert nach überstandener Zeitnot, das Spiel sehr vereinfachen, einen Bauern zurückgewinnen und eine Remisstellung erreichen. Hutz Gerhard spielte gegen die Tarraschverteidigung von Buchebner

Markus zu passiv. Verfolgte im Mittelspiel den falschen Plan, er entwickelte die Dame auf den Damenflügel anstatt auf den Königsflügel. Markus gelang der Durchbruch im Zentrum, was zum sicheren Sieg reichte. Windhofer Johann wurde in der Eröffnung und dem nachfolgenden Mittelspiel, von Eder Herbert total überspielt und es schien nur mehr eine Frage der Zeit zu sein, bis Eder den Punkt für Radstadt gewinnen würde. Zu schnelles, gedankenloses Spiel von Eder, ermöglichte es Windhofer jedoch, die für ihn verlorene Partie noch umzudrehen und zu gewinnen. Steiner Wilfried gewann in der Eröffnung einen Bauern gegen Reschreiter Hans-Peter, spielte dann im Mittelspiel nicht mehr konsequent weiter und Hans-Peter konnte das Spiel wieder ausgleichen. In ausgeglichener Stellung stellte dann Wilfried einzülig eine Figur und damit den Punkt ein. Solche Fehler unterlaufen Wilfried meistens wenn er neben Eder Herbert sitzt und zuschauen muss wie Herbert es zusammenbringt, die besten Stellungen noch zu vermurksen. Neubauer Karl gelang gegen Simon Peter ein schöner Königsangriff der zum Sieg führte. Bei der Analyse wurde dann jedoch festgestellt das Peter einen einzüligigen Damengewinn nicht gesehen hatte. Schaidreiter Johann und Rothschädl Ulrich hatten eine sehr ausgeglichene Stellung, mit leichte Vorteilen für Ulrich. Ulrich hatte jedoch sehr viel Zeit verbraucht, so das sich die Beiden auf Remis einigten.

Enttäuschend verlief dieses Wochenende für die Mannschaft Mattighofen 1961. mit einer so hohen Niederlage gegen Ranshofen hatte man nicht gerechnet. In einer Königsindischen Partie war Früh auf Norbert der bessere Lavierer als Waldner Alois. Norbert nützte einige schwächere Züge von Alois zum Königsangriff den er dann sicher verwertete. Spiesberger Gerhard spielte gegen Feichtenschlager Josef eine Hölländische Verteidigung, in der beide bis ins Mittelspiel ausgeglichen standen. Danach musste Josef seiner Kondition Tribut zollen (am Vorabend wurde groß gefeiert) und überließ Gerhard den ganzen Punkt. In der siebten Runde erwischte es auch Mister hundert Prozent, Kaisersberger Christian. Christian konnte zwar bis ins Endspiel mit Sperl Reinhold mithalten, aber dann ereilte ihn auch das Schicksal. Filipek Henry spielte die Eröffnung sehr schnell, erreichte eine leicht bessere Endspielstellung gegen Hackbarth Christa, sie einigten sich dann aber doch auf Remis. Dürfte eine kluge Entscheidung gewesen sein, da sonst sogar ein zu Null möglich gewesen wäre. Die Überraschungspartie des Tages lieferte Manzenreiter Franz gegen Grausgruber Rene. Rene hatte bereits eine Qualität mehr, hätte auch eine Figur gewinnen können, aber dann schlich sich der Schlendrian in sein Spiel ein und Franz konnte das Spiel noch umdrehen. Die längste Partie des Abends spielten Werdecker Roland und Zellner Günther. Roland wehrte sich so gut es ging, aber schlussendlich gewann Günther sicher dieses Spiel.

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE 2. KLASSE NORD

BR	SG OLT 4	Mattighofen 3	2,5:1,5
1	Surabischwili Su.	Reisenhofer Gerh.	1 : 0
2	Kreutzer Johann	Mühlbacher-K. J.	0 : 1
3	Zauner Alois	Sycek Adolf	½:½
4	Wiehsalla Alois	Bliem Wolfgang	1 : 0

BR	SG Obertrum-Neu	Seekirchen 2	2,0:2,0
1	Wesp Johann	Stranzinger Walter	½:½
2	Strasser Franz	Zeiner Johann	1 : 0
3	Fussi Konrad	Wallner Vinzenz	½:½
4	Schneider Bernd	Strohbichler Alfred	0 : 1

BR	Raika Ach/Bhs 2	Cafe Dirschl. N.	2,5:1,5
1	Weber Waldemar	Schaub Ewald	1 : 0
2	Ramler Erwin	Kawinek Arnold	1 : 0
3	Seitz Werner	Stadlmann Gerh.	½:½
4	Lippl Siegfried	Bruckmoser Franz	0 : 1

BR	Tarnantone Neum	Seekirchen Jug.	2,0:2,0
1	Hauser Michael	Plackner Florian	1 : 0
2	Hauser Johann	Zand Oliver	0 : 1
3	Hauser Günther	Plackner Franz	1 : 0
4	Goiginger Stefanie	Zand Jürgen	0 : 1

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%
1	Cafe Dirschl. Neumarkt		1,5		3	2,5	3,5	4	4					10	18,5	77
2	Union/Raika Ach/Burgh.2	2,5		2	3,5		3,5	2,5	3					11	17,0	71
3	Seekirchen 2		2		2	4	2	4	3					9	17,0	71
4	SG Obertrum-Neumarkt	1	0,5	2		2,5		2,5	2,5					7	11,0	46
5	Tarnantone Neumarkt	1,5		0	1,5		2,5	2	2,5					5	10,0	42
6	SG OLT 4	0,5	0,5	2		1,5		2,5	2,5					5	9,5	40
7	Seekirchen Jugend	0	1,5	0	1,5	2	1,5							1	6,5	27
8	Mattighofen 3	0	1	1	1,5	1,5	1,5							0	6,5	27

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE DER 2. NORD

Nach wie vor spannend verläuft der Titelkampf in dieser Klasse. In dieser Runde musste der Tabellenführer Tarnantone eine Niederlage gegen Verfolger Ach/Burghausen hinnehmen. Aber auch Seekirchen konnte dies nicht nützen und erspielte gegen Obertrum nur ein Mannschaftsremis. Im Kampf um den vierten Tabellenrang und damit verbunden die Qualifikation für das obere Play Off, hat die SG Obertrum - Neumarkt auf Grund der Auslosung die besseren Chancen als Tarnantone. Das Erreichen des oberen Play Offs wäre ein schöner Erfolg für die Obertrumer Mannschaft, da alle Spieler in dieser Saison erstmals Meisterschaft spielen.

Den Mannschaftssieg von Ach/Burghausen über Cafe Dirschl. Neumarkt, stellte Seitz Werner durch ein etwas glückliches Remis nach 70 Zügen gegen Stadlmann Gerhard, sicher. Die Siege auf den restlichen Brettern waren durchwegs klare Angelegenheiten.

Erfreuliches Remis für den Meisterschaftsneuling Obertrum gegen die arrivierte Mannschaft aus Seekirchen. Trotz zähem Ringen trennten sich die beiden Mannschaftsführer Wesp Johann und Stranzinger Walter Remis. Walter hatte bei gleichem Material zwar einen Freibauern, es gelang ihm jedoch nicht diesen Bauern zu verwerten. Franz Strasser gewinnt gegen Zeiner Johann einen Bauern und diesen Vorteil verwandelt Franz sicher zum Sieg. Fussi Konrad erspielt sich gegen Wallner Vinzenz (Ich hoffe das Hr. Wallner auf dem dritten Brett gespielt hat, da Hr. Wesp es unterlas-

sen hat den Namen des Gegners auf diesem Brett zu nennen. Falls ich mich geirrt habe bitte ich um Entschuldigung.) eine Figur, verschenkte danach diesen Vorteil wieder und so wurde nur ein Remis daraus. Der Obertrumer Schüler Schneider Bernd wehrt sich tapfer gegen Strohbichler Alfred, muss sich letztlich der größeren Erfahrung von Alfred beugen.

Den ersten Mannschaftspunkt erreichte die Seekirchner Jugendmannschaft durch das Remis gegen Tarnantone Neumarkt. Erfreulich das alle Spiele ausgekämpft wurden, dass zeigt den großen Ehrgeiz der jungen Spieler.

Im Duell der Nachzügler konnte die SG OLT einen knappen Sieg gegen Mattighofen feiern.

PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 01. 02. 1996

SG Obertrum-Neumarkt	SG OLT 4
Tarnantone Neumarkt	Union/Raika Ach/Burgh.2
Seekirchen Jugend	Mattighofen 2
Seekirchen 2	Cafe Dirschl. Neumarkt

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	HSV 2	KFZ Höggerl M 80	2,5:1,5
1	Rajsp Leopold	Grasshoff Christ.	½:½
2	Hofer Helmuth	Fritz Adolf	0 : 1
3	Berger Rudolf	Lugstein Christof	1 : 0
4	Weiss Hermann	Schoissingeyer Jo.	1 : 0

BR	Salzburg Südost	ASK Post SV 2	1,5:2,5
1	Lurf Peter	Glanz Hannes	0 : 1
2	Sniesko Robert	Hermann Oliver	½:½
3	Gersdorf Rainer	Leblhuber Johann	1 : 0
4	Zeitler Hermann	Baierhofer Harald	0 : 1

BR	Bad Ischl 2	ASK Salzburg 21	3,0:1,0
1	Maschek Ludwig	Kohlweis Walter	½:½
2	Schilcher Wolfg.	Mayer Werner	1:0K
3	Bichler Gerhard	Ablinger Josef	1 : 0
4	Pfandl Josef	Puttinger Joh.	½:½

BR	SC Inter Sbg. 3	ASK Evergreen	4,0:0,0
1	Autengruber Dan.	Lageder Alois	1 : 0
2	Bruckbauer Mar.	Sofka Ludwig	1 : 0
3	Nedobity Herm.	Müller Erich	1 : 0
4	Gschaider Stefan	Wallner Andreas	1 : 0

BR	HSV 3	ASK Salzburg 22	3,5:0,5
1	Stader Stefan	Baierhofer Horst	1 : 0
2	Berger Kaspar	Pollhammer Helm.	1 : 0
3	Bernhaupt Daniel	Glatz Bernhard	1 : 0
4	Mauch Franz Jun.	Duchet Reinhard	½:½

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 01. 02. 1996	
ASK Post SV 2	HSV 2
ASK Salzburg 22	ASK Evergreen
ASK Salzburg 21	SC Inter Salzburg 3
KFZ Höggerl Mozart 80	Salzburg Südwest
Bad Ischl 2	HSV 3

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	HSV 2				3	2	3	4	3,5		2,5	11	18,0	75
2	ASK Post SV 2			2,5		2	2,5	2,5	3		3,5	11	16,0	67
3	Bad Ischl 2		1,5		3	3	2		2	3,5		8	15,0	63
4	SC Inter Salzburg 3	1		1			1,5	3		4	3	6	13,5	56
5	ASK Salzburg 21	2	2	1					1	2,5	3,5	6	12,0	50
6	Salzburg Südost	1	1,5	2	2,5			2		2		5	11,0	46
7	HSV 3	0	1,5		1		2		3,5	3		5	11,0	46
8	ASK Salzburg 22	0,5	1	2		3		0,5			3	5	10,0	42
9	ASK Evergreen			0,5	0	1,5	2	1			2	2	7,0	29
10	KFZ Höggerl Moz.80	1,5	0,5		1	0,5			1	2		1	6,5	27

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Das war die Runde der zwei Jugendmannschaften von Mozart und HSV. Mozart brachte den Tabellenführer HSV 2 sehr in Bedrängnis und hätte fast ein Unentschieden erreicht. Sensationell der hohe Sieg von HSV 3 gegen die rutinierten Spieler vom ASK 22. Es ist erfreulich zu sehen was mit gezielter Jugendarbeit zu erreichen ist. Durch die Ergebnisse von Mozart und ASK Evergreen wird der Abstiegskampf wieder sehr spannend. Auf Grund der Auslosung hat Mozart sehr gute Chancen die ASK Mannschaft noch zu überholen.

Rajsp Leopold musste sehr kämpfen um gegen den stark aufspielenden Grasshoff Christian eine Remis zu erreichen. Hofer Helmut stellte gegen den jungen Fritz Adolf sehr unglücklich eine Figur ein und musste trotz verzweifelter Kampf die Niederlage hinnehmen. Lugstein Christoph spielte gut aber gegen den rutinierten Berger Rudolf hatte er keine Chance. Schoissingeyer Johann spielte sehr schnell, dadurch schlichen sich mehrere kleine Fehler in sein Spiel ein, welche Weiss Hermann zum Sieg nützen konnte.

Wie ein Wirbelwind brausten die HSV Schüler über die ASK 22 Spieler hinweg. Duchet Reinhard

konnte wenigstens eine zu Null Niederlage verhindern.

Der ASK Post SV siegte zwar gegen Salzburg Südost, konnte aber in der Tabelle keine Punkte gutmachen auf den HSV 2.

Bad Ischl festigte seinen dritten Tabellenrang durch den klaren Sieg über den ASK Salzburg 21. Erleichtert wurde dieser Sieg durch den Umstand, dass der ASK nur mit drei Spielern antrat. Maschek Ludwig und Kohlweis Walter trennten sich nach kurzem Kampf Remis. Bichler Gerhard spielte im Endspiel sehr gut und konnte gegen Ablinger Josef eine Figur gewinnen. Eine interessante Partie spielten die beiden Jungen, Pfandl Josef und Puttinger Johannes. Aber trotz Kampf der Beiden, war nicht mehr als Remis zu erreichen.

Inter Salzburg 3 war an diesem Wochenende der ASK Evergreen Mannschaft in allen Belangen überlegen und feierte einen klaren zu Null Sieg. Mitentscheidend für diesen Sieg war auch der erstmalige Einsatz des „dritten Klasse Spielers“ Autengruber Daniel.

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE 2. KLASSE MITTE

SPIELFREI Konkordiahütte 3

BR	Sparkasse Sch. 4	Raika Kuchl	2,0:2,0
1	Fischer Hans Sen.	Siller Norbert	0 : 1
2	Axt Reinhard	Klabacher Erich	½:½
3	Estermann Kurt	Rettenbacher G.	½:½
4	Höllhuber Herbert	Putz Josef Jun.	1 : 0

BR	Golling Jugend	ASKÖ Radstadt	0,0:4,0
1	Weissenbacher M	Scharfetter Johan	0 : 1
2	Vorderleitner Stef.	Kreuzsaler Josef	0 : 1
3	Marsic Mladen	Zeiler Roland	0 : 1
4	Pixner Peter	Eder Johannes	0 : 1

BR	Hallein 2	Rif 2	3,5:0,5
1	Kofler Andreas	Theiss Max	1 : 0
2	Maletic Dusko	Herndl Gerhard	1 : 0
3	Widiner Peter	Doncevic Katarina	1 : 0
4	Scheichl Walter	Schmidt Mario	½:½

TABELLE 2. KLASSE MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Hallein 2			3,5	3	2	3,5	3					9	15,0	75
2	Raika Kuchl			2,5	3	2	2	4					8	13,5	68
3	Rif 2	0,5	1,5		1	1,5	3	4					4	11,5	48
4	ASKÖ Radstadt	1	1	3			2	4					5	11,0	55
5	Sp. Schwarzach 4	2	2	2,5			0,5	3					6	10,0	50
6	Konkordiahütte 3	0,5	2	1	2	3,5							4	9,0	45
7	Golling Jugend	1	0	0	0	1							0	2,0	10

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE DER 2. KL. MITTE

In dieser Runde konnte sich Hallein etwas von Kuchl absetzen und hat nun die beste Ausgangsposition um als Tabellenführer ins Play Off zu gehen. In der direkten Begegnung gegen Kuchl reicht Hallein bereits ein Remis. Vier Mannschaften kämpfen um die restlichen zwei Plätze des oberen Play Offs. Die schlechtesten Karten hat dabei Rif, da sie in der letzten Runde des Grunddurchganges spielfrei sind können sie nur hoffen das alle anderen Mannschaften für sie spielen, was aber sehr unwahrscheinlich ist. Am ehesten erwarte ich Konkordiahütte und Radstadt im oberen Play Off. Radstadt benötigt gegen Schwarzach nur ein Remis und Konkordiahütte hat die große Chance durch einen hohen Sieg über die Gollinger Jugend Schwarzach noch zu überholen.

Ein Debakel musste Rif gegen Hallein hinnehmen. Kofler Andreas gewann gegen Theiss Max sehr bald einen Bauern und danach auch noch die Qualität. Max hoffte noch mit seinen starken Läufern einen Bauern zur Umwandlung zu bringen, durch einen schwachen Königszug vergab Max allerdings seine letzte Chance und damit war die Partie verloren. Herndl Gerhard tauschte im 14. Zug falsch ab und verlor dabei eine Figur gegen Maletic Dusko, was den Partieverlust bedeutete. Widiner Peter kam sehr gedrückt aus der Eröffnung gegen Doncevic Katarina und es schien als ob Katarina sich den Punkt nur mehr abholen müsste. Katarina ließ dann jedoch Gegenspiel von Peter zu und stellte zum Entsetzen des Mannschaftsführers ihre Dame ein. Damit waren die Hoffnungen von Rif auf eine knapp Niederlage dahin. Scheichl Walter gab seine Dame für zwei

Türme und erreichte eine starke und wahrscheinlich gewonnene Stellung. Schmidt Mario fand jedoch ein Dauerschach.

Schwarzach freute sich sehr, dass man dem vermeintlichen Favoriten Kuchl, ein Remis abringen konnte. Fischer Hans hatte gegen Siller Norbert bereits nach der Eröffnung eine positionell schlechter Stellung und nachdem er eine Figur einstellte war das Spiel verloren. Nach Abtausch der Schwerfiguren erreichte Axt Reinhard gegen Klabacher Erich eine ausgeglichene Stellung und danach einigten sich beide auf Remis. Ähnliches gilt für die Partie zwischen Estermann Kurt und Rettenbacher Georg. Beide hatten im Endspiel nach Abtausch aller Bauern nur mehr eine Leichtfigur. Höllhuber Herbert gelang ein schöner Angriff gegen Putz Josef j. Josef musste seine Dame opfern um ein drohendes Matt abzuwehren. Dieser Vorteil genügte Herbert zum Sieg.

Radstadt konnte in dieser Runde komplett antreten und gegen die jungen Gollinger sicher gewinnen. Scharfetter Johann nützte einen ungenauen Zug im Mittelspiel, von Weissenbacher Markus um sich einen verbundenen Freibauern zu schaffen. Markus verteidigte sich zwar sehr gut, aber gegen die zwei Freibauern war kein Kraut gewachsen. Vorderleitner Stefan konnte das Spiel gegen Kreuzsaler Josef lange ausgeglichen halten. Am Ende des Mittelspieles gewann Josef einen Bauern und Läufer von Markus. Dann tauschte Josef richtigerweise die Damen und hatte eine gewonnene Endspielstellung. Die längste Partie spielten Marsic Mladen und Zeiler Roland. Als Roland im Mittelspiel Mladen Remis bot, lehnte Mladen ab, da er seine Stellung als besser einschätzte. Als Mladen seine Stellung in Folge jedoch nicht verstärken konnte, bot Mla-

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD

BR	Pinzg. Senioren	BEA Saalfelden	1,5:2,5
1	Thaler Johannes	Doppler Johann	0 : 1
2	Schaidreiter Joh.	Wang Kung Hao	0 : 1
3	Ober Robert	Fraissl Reinhard	1 : 0
4	Möschl Josef	Scheiber Aegidius	½:½

BR	Taxenbach 1	Taxenbach 2	4,0:0,0
1	Kollmann Hans	Mack Peter	1 : 0
2	Radacher Franz	Schwab Rene	1 : 0
3	Grünwald Hans	Seidl Anton	1 : 0
4	Köp Josef	Schwab Siegfried	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Taxenbach 1		1	3	2	4						4		7	14,0	70
2	Steinerwirt Zell / See	3		2,5	3	3								8	11,5	72
3	ÖGB-BEA Saalfelden	1	1,5		4	2,5					2,5			6	11,5	58
4	Pinzgauer Senioren	2	1	0		3				1,5				3	7,5	38
5	Taxenbach 2	0	1	1,5	1			0						0	3,5	18
6	Sparkasse Uttendorf 4													0	0,0	

Fortsetzung 2. Klasse Mitte

den beim Übergang vom Mittelspiel ins Endspiel seinerseits Remis an, dass Roland nun ablehnte. In einem Endspiel, Dame und zwei Bauern gegen Dame und einen Bauern, sicherte sich Roland durch gekanntes Spiel den Sieg. Mladen hätte die Chance auf wenigstens einen halben Ehrenpunkt für Golling gehabt. In einer Sizilianischen Eröffnung entwickelte sich ein desperado Spiel zwischen Pixner Peter und Eder Johannes. Johannes gewann dieses Spiel durch seine größere Erfahrung.

PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 01. 02. 1996

Spielfrei Raika Kuchl ASKÖ Radstadt Konkordiahütte 3	Rif 2 Hallein 2 Sparkasse Schwarzach 4 Golling Jugend
---	--

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE DER 2.KL. SÜD

Durch das 4:0 in der Klubinternen Begegnung wahrte Taxenbach seine Meisterschaftschancen. Die Begegnung gegen Steinerwirt Zell am See in der nächsten Runde dürfte bereits Meisterschaftsentscheidend sein. ÖGB-BEA Saalfelden konnte den hohen Sieg der ersten Runde, gegen die Pinzgauer Schachsenioren nicht mehr wiederholen und mussten froh sein den knappen Mannschaftssieg sicherstellen zu können.

PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 01. 02. 1997

Taxenbach 1 Taxenbach 2 ÖGB-BEA Saalfelden	Steinerwirt Zell am See Pinzgauer Senioren Spielfrei
--	--

Ausschreibung der Senioren Stadtmeisterschaft 1997

Veranstalter: Schach Landesverband Salzburg
Ehrenschutz: Vizepräsident Diess Rudolf

Teilnahmeberechtigt: Alle ab Jahrgang 1937 und Frührentenisten ab Jahrgang 1940.

Turnierort: Brunauer Zentrum Salzburg, Elisabethstr. 45a

Turnierleitung: Seniorenreferent Hr. Haslinger Thomas.

Regeln: Es wird nach den Regeln der FIDE TUWO gespielt.

Spielzeit: 40 Züge in 2 Std. anschl. 30 Min. Zeitzugabe je Spieler. Schreibpflicht bis 5. Min. vor Klappenfall, über 80 Jahre nur Kontrollstriche.

Modus: 7 Rd. CH System, Computerauslosung. 1. Runde verstärkt ausgelost. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung.

Spielbeginn: 1. Runde am 19.03.1997, beginn jeweils um 13 Uhr. 2. Runde 25.03.1997, 3. Runde 26.03.1997, 4. Runde 01.04.1997, 5. Runde 02.04.1997, 6. Runde 08.04.1997 und 7. Runde 09.04.1997. Siegerehrung nach Ende der letzten Runde.

Nennungen: Anmeldung bis Samstag den 15.03.1997. Bei Hr. Müller Erich Salzburg, oder bei Hr. Haslinger Thomas Saalfelden, Tel. Nr. 06582/72196.

Nenngeld: ATS 150.-

Sonstiges: Rauchverbot und Ruhe laut TUWO. Um 13 Uhr 30 soll ein Teilnehmer aus der Stadt anwesend sein, und die Vorbereitungsarbeiten zum Turnier verrichten.

STAATSLIGA in TRAUN

Im Volkshaus Traun, Neubauerstr. 15, findet die nächste Staatsliga Runde statt, Samstag, den 25. 1. 15 Uhr und Sonntag 10 Uhr statt. Es spielen sicher mit Almasy und Beljowski mit.

BAD ISCHL

Die Jahreshauptversammlung wurde wie üblich am Jahresende durchgeführt. Erwartungsgemäß wurden alle Funktionäre in ihrem Amt bestätigt:

Obmann: Johannes Holzbauer
 Obmann Stv: Wolfgang Schicher
 Kassier: Willi Kain
 Schriftführer: Wolfgang Degeneve

Die wichtigste Entscheidung dieser Versammlung betrifft das Klublokal: Nach einigen Unstimmigkeiten im Café Ramsauer wegen der Sperrstunde (einige Male mußte eine Turnierpartie der Klubmeisterschaft schon um 10 Uhr abgebrochen werden) wurde mit großer Mehrheit das Hotel Schenner als neues Klublokal bestimmt.

Daher der Klubabend des Schachklubs Bad Ischl am Dienstag von 20 - 24 Uhr im Hotel Schenner, Schulgasse 9, Tel: 06132/24600-0

Anschließend wurde die Blitzmeisterschaft durchgeführt. Schon in der ersten Runde kamen die beiden Elo 2000er Mikenda und Holzbauer aufeinander. In besserer Stellung übersah der „Altobmann“ Mikenda eine Kombination des neuen Obmanns und verlor so noch die Partie. Dadurch angespornt landete Holzbauer einen Start-Ziel-Sieg, und gab nur 3 Unentschieden ab.

	NAME	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Holzbauer Johann.	Bad Ischl	2079	11,5	67,0
2	Mikenda Gerhard	Bad Ischl	2001	9,0	48,8
3	Degeneve Wolfg.	Bad Ischl	2009	8,5	47,3
4	Binder Franz	Bad Ischl	1591	8,0	45,8
5	Lupert Rudolf	Bad Ischl	1849	8,0	39,5
6	Laimer Franz	Bad Ischl	1699	8,0	31,0
7	Neumann Dieter	Bad Ischl	1765	7,5	37,3
8	Aichinger Franz	Bad Ischl	0	7,0	41,0
9	Schuster Friedrich	Bad Ischl	1781	6,5	30,3
10	Maschek Ludwig	Bad Ischl	1700	6,0	29,3
11	Schenner Walter	Bad Ischl	1435	4,0	21,0
12	Bichler Gerhard	Bad Ischl	0	3,5	14,8
13	Wiesauer Fritz	Bad Ischl	0	3,0	7,5
14	Oberthaler Niki	Bad Ischl	1250	0,0	0,0

DONAU Open

Mit 189 Teilnehmern aus 15 Nationen war das 5. Raiffeisen Donau Open ein großer Erfolg. Alleiniger Sieger der Gruppe A war der für Neumarkt spielende Kroatte Nenad Sulava

Gruppe A

R	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	IM Sulava Nenad	Neumarkt	2430	6,0	30,0
2	IM Mahdi Kahled	Margaret.	2390	5,5	31,5
3	Balinov Illa	Peuerbach	2385	5,5	29,0

4	GMLechtynsky Juri	Schallerb.	2415	5,5	27,0
5	FMPiven Igor	Neumarkt	2385	5,0	31,5
6	FM Staller Peter	Frankfurt	2350	5,0	31,5
7	GMTeske Henrik	Voest	2520	5,0	30,0
8	FM Kranzl Peter	Traun	2215	5,0	28,0
9	GM Lanka Zigurd	Zillertal	2545	5,0	26,5
49	Zoister Stefan	Ranshofen	2045	3,0	24,0

Gruppe B

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Kalabic Slobodan	Flötzersteig	1888		
2	Plencner Christian	Steyregg	1896		
3	Posch Roland	Leonding	1898		
4	Himmelbauer Wolf.	St. Valentin	1828		
5	Sturmayer Dietmar	Hartkirchen	1922		
6	Dobersberger Wern	Steyregg	1846		
28	Zellner Günther	Ranshofen	1865	4,5	25,5
36	Egger Martin	Neumarkt	1845	4,0	28,0
61	Birkle Donat	Inter	1511	3,5	23,0
69	Schmidt Walter	Golling	1544	3,0	25,0
94	Kohlbauer Josef	Rif	1671	2,0	22,0

Silvester Blitzturnier von Seekirchen

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Egger Martin	Neumarkt	1845	11,5	
2	Haberl Johannes	Seekirchen	1798	9,5	
3	Mösl Felix	Seekirchen	1666	9,0	49,0
4	Wuppinger Alfred	Seekirchen	1902	9,0	47,0
5	Stranzinger Walter	Seekirchen	1556	9,0	46,0
6	Költringer Josef s.	Seekirchen	1733	8,5	
7	Fink Johann	Seekirchen	1578	7,0	31,3
8	Költringer Josef j.	Seekirchen	1804	7,0	28,0
9	Weilbuchner Joh.	Seekirchen	1466	6,5	
10	Wallner Vinzenz	Seekirchen	1521	5,0	
11	Stoifl Ludwig	Seekirchen	0	4,0	18,3
12	Dabalander Max j.	Seekirchen	0	4,0	16,0
13	Dabalander Max s.	Seekirchen	0	1,0	
14	Strohlichler Alfred	Seekirchen	1545	1,0	

LESERBRIEF

Ehrenrettung für meinen Gegner

Häufig wundere ich mich über Parteeschilderungen in der SIS. Ich halte nichts davon, verlorene Wahlen und Schachpartien in Gewinne umzukommen. Der Grund dieses Leserbriefes ist jedoch eine notwendige Ehrenrettung für meinen letzten Gegner. Reinhard Vlasaks Figurenopfer war weder leichtfertig noch stümperhaft. Ich stand mit Schwarz vom 11. bis zum 20. Zug einzügig auf Matt, wobei Reinhard durchaus erfindungsreich die Beseitigung meines störenden Läufers betrieb. Ich

spielte ja am Königsflügel mit einer Qualität weniger, denn mein Turm a8 war wenig hilfreich. Daß ich in dieser scharfen Stellung nicht strauchelte, denn manch plausibel scheinender Zug hätte ins Verderben geführt (und zwei solcher Fehler hatte ich schon notiert!), war für mich jenes Glück, das auch zum Spiel gehört, und für Vlasak eben Pech. Im 21. Zug fand ich eine langzügige Kombination, bei der ich die Figur zurückgab und bei Bauerngleichheit mit Turm gegen Springer verblieb. Bevor ich auch noch die Qualität zurückgab, konnte ich zwei Bauern kassieren. Die angedeutete Schablone „inkorrektes weißes Opfer und problemloser schwarzer Sieg“ paßte auf diese Partie bestimmt nicht.

Willi Sauberer

Die Redaktion der SIS hofft auf viele Leserbriefe.

Neue FIDE - REGELN

Wer eine Mappe der Fide-Regeln besitzt kann die Ergänzungsblätter von Werner Stubenvoll, Adolf Schärfstr. 9, 4040 Linz beziehen. sie kosten AS 25 plus Portospesen.

Der SLV bringt voraussichtlich im März eine Sondernummer der SIS mit den neuen Fideregeln heraus.

**ELO-LISTEN
ÖSTERREICH**

SENIOREN

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Robatsch Karl	Straß Graz	2363	2362	1
2	Dückstein Andreas	Fischer .	2339	2350	-11
3	Baumgartner Heinz	Voest	2293	2298	-5
4	Titz Heimo	Klagenfurt	2286	2301	-15
5	Schüch Heinrich	Flözersteig	2219	2225	-6
6	Schätzel Friedrich		2168	2161	7
7	Stoppel Franz	W Neustad	2150	2148	2
8	Stöckl Ernst	W-Hietzing	2138	2094	44
9	Winiwarter Felix	Voest	2137	2112	25
10	Reichel Erwin	Austria W	2136	2136	0
11	Kramer Gerhard	Schallerb.	2121	2128	-7
12	Krennmair Rudolf	Wels	2118	2125	-7
13	Patzl Karl		2116	2098	18
14	Groiss Werner	Austria W	2112	2118	-6
15	Waller Helmut	Donau W.	2112	2182	-70
16	Felsberger Friedr.	Maria Saal	2106	2113	-7
17	Hagen Kurt	Hohenems	2103	2098	5
18	Wallner Kurt	Hallein	1901	1902	-1

DAMEN

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Madl Ildiko	Hallein	2387	2385	2
2	Forgo Eva	Soechau	2286	2290	-4

3	Moser Eva	Villach	2179	2105	74
4	Mira Helene	Bregenz	2142	2205	-63
5	Kisova Petra	Stockerau	2107	0	2107
6	Horvath Maria	AustriaW.	2088	1994	94
7	Csoeke Adrienn	Loosdorf	2088	2088	0
8	Borek Jutta	Schallerb.	2088	2066	22
9	Novkovic Julia	Dornbirn	2050	2050	0
10	Ladner Karin	Landeck	2021	2021	0
11	Kiss Judit	Ratten	2002	2002	0
12	Mocija De Leon M.	Podersdorf	1999	1961	38
13	Kosc Renata	Margarete	1996	1985	11
14	Krasser Margit	Reti Wien	1988	2020	-32
15	Schroecker Maria-	StyriaGraz	1982	1987	-5
16	Nagl Erika	Stein-Steyr	1976	1962	14
17	Sommer Sonja	Maria Saal	1959	1934	25
18	Brauchart Alica	W-Hietzing	1948	1948	0
19	Goeschl Ortrun	Bg16-Wien	1944	1944	0
20	Fraunschiel Ursula	Bg16-Wien	1941	1909	32
21	De Souza Eliana A	Reti Wien	1925	1914	11
22	Hennings Margit	St.Veit/Gl.	1906	1872	34
23	Honfi Lujzia	Armstetten	1903	1903	0
24	Weiss Ursula	Loosdorf	1893	1893	0
25	Mlakar Brigitte	Gleisdorf	1873	1867	6
26	Lupinski Isabella	Gleichenb.	1840	1840	0
27	Hanel Edith	Inter	1837	1720	117

SPITZE

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Kindermann Stefan	Merk. Graz	2530	2527	3
2	Danner Georg	Gleisdorf	2469	2362	107
3	Stanec Nikolaus	Merk. Graz	2462	2498	-36
4	Fauland Alexander	FischerW.	2447	2452	-5
5	Klinger Josef	Traun 67	2433	2433	0
6	Brestian Egon	Margarete	2413	2421	-8
7	Herzog Adolf	Margarete	2410	2416	-6
8	Duer Arne	Absam	2405	2403	2
9	Hölzl Franz	Klagenfurt	2401	2405	-4
10	Mahdy Khaled	Margarete	2400	2384	16
11	Felsberger Alfred	Merk. Graz	2395	2393	2
12	Wach Markus	Fürstenfeld	2391	2386	5
13	Sommerbauer N.	Margarete	2389	2365	24
14	Wittmann Walter	Merk. Graz	2385	2358	27
15	Schroll Gerhard	Wneustadt	2375	2356	19
16	Lendwai Reinhard	Margarete	2374	2369	5
17	Weinzettl Ernst	Stockerau	2373	2328	45
18	Volkman Friedrich	WNeustadt	2364	2367	-3
19	Robatsch Karl	Straß.Graz	2363	2362	1
20	Watzka Horst	Merk. Graz	2361	2360	1
21	Casagrande Harald	Traun 67	2360	2403	-43
22	Hangweyrer Manfr.	Austria W.	2359	2351	8
23	Schweda Roland	Margarete	2353	2348	5
24	Miniböck Guenter	Fischer W.	2352	2342	10
25	Weber Gerold	Stein-Steyr	2350	2338	12
26	Topakian Raffi	Hohenems	2349	2351	-2
27	Herndl Harald	Inter	2348	2334	14
28	Freitag Manfred	Fürstenfeld	2347	2309	38

DIVERSES

29	Opl Klaus	Mozart	2340	2347	-7
----	-----------	--------	------	------	----

U-20

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Kraschl Jörg	Inter	2319	2316	3
2	Grötz Harald	Stockerau	2276	2233	43
3	Manhardt Thomas	Finkenstei	2207	2197	10
4	Bonstingl Georg	Gamlitz	2177	2160	17
5	Demuth Markus	Fürstenfeld	2177	2173	4
6	Pfeiffer Gregor	Austria W.	2105	2119	-14
7	Genser Harald	Klagenfurt	2097	2037	60
8	Chulis Alexander	Donau W.	2072	2007	65
9	Müller Andreas	Deutsch-W	2048	2069	-21
10	Punzenberger Fr.	Georgen/G	2047	1984	63
11	Zwettler Martin	Gmuend-G	2029	2021	8
12	Brunnsteiner Mario	Eisenerz	2012	2040	-28
13	Ertler Christian	Kirchberg	2010	1993	17
14	Grünstäudl Wolfg.	Trofaiach	2005	2012	-7

U-18

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Leko Peter	Ranshofen	2643	2630	13
2	Sandhu Mario	Donaustad	2225	2111	114
3	Kuba Günter	Parndorf	2206	2135	71
4	Karner Christoph	Attnang-P.	2176	2171	5
5	Fuchs Georg	Schwaz	2129	2097	32
6	Castiglione Mario	Donnersk.	2083	2085	-2
7	Karlusch Albrecht	Donaustad	2040	1913	127
8	Pokupec Vilim	Klagenfurt	2011	2011	0
9	Schnider Gert	Straß.Graz	2006	2024	-18
10	Frosch Ronald	Feldbach	1986	1873	113
11	Pflug Mathias	Ach-Burgh	1979	1975	4
12	Kalabic Slobodan	Flötzerst.	1971	1888	83
13	Lammer Philipp	Gmunden	1967	1879	88
14	Marwan David	Voest	1962	1917	45
15	Benedek Richard	Kindberg	1951	1898	53
16	Hofmann Bernhard	Mils	1945	1937	8
17	Holzweber Martin	Wartberg	1944	2006	-62
18	Essl Gerhard	Schwarza.	1925	1909	16

U-16

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Acs Peter	Wörgl	2412	2410	2
2	Moser Eva	Villach	2179	2105	74
3	Pilaj Herwig	Klagenfurt	2161	2125	36
4	Zumtobel Thomas	Hohenems	2100	2054	46
5	Vavrak Peter	Parndorf	2051	2045	6
6	Kiss Judit	Ratten	2002	2002	0
7	Hummel Markus	Villach	1970	1766	204
8	Burschowsky Matt.	Hohenems	1906	1697	209
9	Sandhöfner Florian	Ottenshei	1890	1868	22
10	Wanderer Thomas	Mauerbach	1884	1880	4
11	Friedmann Daniel	W-Währin	1870	1856	14
12	Enöckl-Philipp	Linzer Sch.	1866	1785	81

13	Wagner Stefan	StyriaGraz	1857	1832	25
14	Steiner Stefan	Spittal/Dr.	1853	1829	24
15	Herbst Daniel	Lackenb.	1844	1795	49
16	Becker Christoph	ASK	1826	1812	14
17	Sobl Stephan	Ratten	1823	1714	109
18	Krumphals Friedr.	Krieglach	1818	1829	-11
19	Hatzl Stefan	Judenburg	1811	1740	71

U-14

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Sprenger Wendelin	Jenbach	1726	1652	74
2	Grabner Johann	Triestingtal	1718	1644	74
3	Jahrer Michael	Lieboch	1717	1692	25
4	Staberhofer Rainer	Krieglach	1716	1681	35
5	Vitouch Anatol	Aljechin W	1707	1697	10
6	Meszner Georg	Straß.Graz	1685	1693	-8
7	Pieler Markus	Oberwart	1674	1663	11
8	Szvetits Rene	Triestingtal	1660	1624	36
9	Krumphals Alfred	Krieglach	1649	1605	44
10	Schnabl Andreas	Absam	1619	1604	15
11	Lehner Roland	Wartberg/	1609	1470	139
12	Wochein Marco	Sk Fpw	1604	1632	-28
13	Brandstetter Dieter	Kirchdorf/K	1602	1645	-43
63	Wieser Martin	Inter	1399	1375	24

U-12

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Wolfram Bernd	Poysdorf	1705	1654	51
2	Steiner Adam	WNeustadt	1704	1720	-16
3	Glawischnig Armin	Radenthei	1698	0	1698
4	Posch Andreas	StyriaGraz	1639	1620	19
5	Lang Lukas	Feldkirch.	1628	1621	7
6	Reiss Georg	Feffernitz	1568	1543	25
7	Wiesinger Stefan	Erlach	1552	1211	341
8	Kopinitz Anna	Reti Wien	1544	1607	-63
9	Ried Florian	Stockerau	1538	1442	96
10	Kinkel Janis	Hörbranz	1527	1512	15
11	Häusl Karin	Stainz	1517	1506	11
12	Kandioller Stefan	Poysdorf	1499	1465	34
13	Stolterfoht Martin	StyriaGraz	1489	1460	29
14	Pöschl Markus	StyriaGraz	1471	1471	0
15	Kainz Marcus		1469	1495	-26
16	Fasching Josef	Grimmenst	1462	1462	0
17	Steiner Thomas	WNeustadt	1460	1455	5
18	Rittenschober Fr.	Steyregg	1449	1413	36
19	Prosseniitsch Andr.	Zwerndorf	1445	1411	34
20	Krumphals Ingrid	Krieglach	1445	1460	-15
21	Hoekner Claudia	Neumarkt	1443	1435	8

U-10

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Pirker Georg	Maria Saal	1666	1630	36
2	Ragger Markus	Maria Saal	1601	1525	76
3	Krenek Markus		1442	1477	-35

DIVERSES

4	Monschein Markus	Grimmenst	1422	1422	0
5	Schwarz Thomas	Grimmenst	1422	1422	0
6	Pohl Philipp		1395	1434	-39
7	Schwarz Michael	Grimmenst	1382	1382	0
8	Szvetits Michael	Triestingtal	1379	1353	26
9	Kast Anne	RaikaGols	1377	1377	0
10	Rabel Paul	Conc.Graz	1375	0	1375
11	Svoboda Katharina		1336	1336	0
12	Pirker Christian	Maria Saal	1324	1276	48
13	Schätz Georg	Grossperth	1322	1306	16
14	Sachsenhofer Mich	Leoben	1312	1280	32
15	Müller Matthias	Hohenems	1299	1329	-30
16	Michel Helmut		1291	1324	-33
17	Fegerl Stefan	Grossperth	1283	1283	0
18	Reiter Armin	Gleisdorf	1269	1200	69
19	Reiter Jürgen	Gleisdorf	1265	1339	-74
20	Murth Christoph	Grossperth	1262	1287	-25
21	Klocker Daniel	Dornbirn	1256	1249	7
22	Ausserer Felix	Dornbirn	1238	1222	16
23	Sun Zhong Yi	Wolfurt	1230	1230	0
24	Weber Johannes	Grossperth	1219	1219	0
25	Stadler Daniel	MSaal	1218	0	1218
26	Gattringer Daniela	Grossperth	1211	1200	11
27	Lang Ingomar	Lieboch	1208	1200	8
28	Xin Jin	Conc..Gra	1207	0	1207
29	Wagner Christine	ASK	1200	1200	0

Salzburger ELO-Liste

VEREINSBESTEN SPIELER

VEREIN	SPIELER	ELO
Ach/Burghausen	Lickleder Andreas	2246
	Huch Reiner	2119
	Wittmann Helmut	2017
ASK Salzburg	Teufl Siegfried	2160
	Nindl Günther	2128
	Clevenot Christian	2120
Bad Ischl	Degeneve Wolfgang	2024
	Holzbauer Johann	1996
	Mikenda Gerhard	1992
Bruck	Junger Gerald	1741
	Xhokli Agron	1712
	Wieser Bruno	1598
Golling	Nuk Josef	1799
	Wenger Anton	1693
	Kirchtag Thomas	1681
Hallein	Madl Ildiko	2387
	Dobos Jeszef	2351
	Buchner Martin	2081
HSV Salzburg	Burger Andreas	2012
	Veigl Wilhelm	1947
	Krauland Michael	1925
Inter Salzburg	Bischoff Klaus	2509
	Barbero Gerardo	2475
	Donev Ivo	2393

	Kuchl	Mühlthaler Josef	1698
		Siller Norbert	1662
		Güntner Georg	1586
	Mattighofen	Kaisersberger Christian	1916
		Waldner Alois	1902
		Feichtenschlager Josef	1852
	Mondsee	Panaiatov Radoslav	2056
		Winkler Walter	1761
		Saugspier Mario	1703
	Mozart Salzburg	Hertneck Gerald	2545
		Kludt Klaus	2361
		Ankerst Michael	2358
	Neumarkt	Sulava Nenad	2415
		Piven Igor	2350
		Kampl Walter	1862
	Oberndorf/L.	Pronold Herbert	2066
		Pronold Helmut	2030
		Wolfgruber Hubert	1860
	Pinzgauer Sen.	Haslinger Thomas	1793
		Leitgeb Herwig	1771
		Hauthaler Michael	1618
	Radstadt	Berger Herbert	1908
		Steiner Wilfried	1846
		Hutz Gerhard	1833
	Ranshofen	Leko Peter	2643
		Mathe Gaspar	2346
		Ager Josef	2196
	Rif	Radovic Marijan	1807
		Dalfen Joachim	1751
		Elasad Muhammad	1732
	Saalfelden	Thurner Kurt	1822
		Wang Kung Chieh	1773
		Schachner Franz	1743
	Salzburg Süd	Hinteregger Arthur	2137
		Gottsmann Herbert	2132
		de Jongh Nico	2110
	Schwarzach	Jubic Zdenko	2369
		Ljubic Juro	2052
		Cardaklija Mirsad	1985
	Seekirchen	Wuppinger Alfred	1900
		Költringer Josef jun.	1823
		Haberl Johannes	1769
	Taxenbach	Potche Hans	1724
		Kollmann Hans	1608
		Eder Martin	1585
	Tenneck	Buchebner Markus	1944
		Wieser Rupert	1943
		Karios Peter-Alexander	1868
	Trimmelkam	Bessner Bernhard	2081
		Häusler Werner	1983
		Häusler Kurt	1945
	Uttendorf	Feichtner Thomas	2057
		Hahn Günter	2057
		Lamberger Werner	1949
	Zell am See	Schweiger Wolfgang	1880
		Mooslechner Peter	1840
		Gruber Helmut	1805

